

T – Transversale Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen oder Soft Skills? Seit den letzten Jahren geistern viele Begriffe herum, die der folgende unter einen Hut bringen soll: Transversale Kompetenzen.

Emanuel Van den Nest

Transversal bedeutet so viel wie quer verlaufend oder schräg¹. Transversale Kompetenzen sind Kompetenzen, die **quer über verschiedene Bereiche** verlaufen. Die deutsche Übersetzung einer Definition von Cedefop² lautet wie folgt:

„Transversale Fähigkeiten und Kompetenzen (TSC) sind erlernte und bewährte Fähigkeiten, die allgemein als notwendig oder wertvoll für effektives Handeln in praktisch jeder Art von Arbeit, Lernen oder Lebensaktivität gelten. Sie sind "bereichsübergreifend", weil sie nicht ausschließlich an einen bestimmten Kontext gebunden sind (Arbeit, Beruf, akademische Disziplin, bürger-schaftliches oder gesellschaftliches Engagement, Berufsbereich, Gruppe von Berufsbereichen usw.).“

Transversale Fähigkeiten und Kompetenzen sind demnach bereichsübergreifend und können **in verschiedenen Kontexten** eingesetzt werden. Sie unterscheiden sich im Kontext der Arbeitswelt und beruflicher Anforderungen damit auch **von fachlichen Kompetenzen**, die sich auf bestimmte Tätigkeiten beziehen. Im Berufsleben sind transversale Kompetenzen in unterschiedlichen Arbeitssituationen nutzbar und werden daher manchmal auch synonym mit so genannten übertragbaren Kompetenzen benutzt.³

kognitiv bis emotional

Transversale Fähigkeiten und Kompetenzen decken damit ein breites Feld ab. Grob können sie nach Melacarne und Nicolaides (2019)⁴ in folgende vier Kategorien unterteilt werden:

- kognitiv
- organisatorisch
- sozial
- emotional

¹ vgl. Duden: <https://www.duden.de/rechtschreibung/transversal>, 23.10.2023

² vgl. Cedefop (2021): https://www.cedefop.europa.eu/files/210629_unpacking-transversal-skills_noack.pdf

³ vgl. Haberfellner R., Sturm, R. (2018): https://ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_report_134.pdf

⁴ vgl. Walder, J.; Zafaurek (2023): https://sbg.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/bildung/projekte/1_Transversale_Kompetenzen_Walder-Zafaurek.pdf

Welche Kompetenzen sind nun konkret gemeint? Folgende Auflistung soll einen beispielhaften Überblick transversaler Kompetenzen geben.⁵

Kompetenz zur/zum ...

- Kommunikation (schriftlich, mündlich und unter Einsatz von Technologien)
- Teamarbeit
- Problemlösung
- Organisation von Tätigkeiten
- Zeit- und Ressourcenmanagement
- Selbstreflexion
- Informationsmanagement und kritisches Denken
- Kreativität
- Berücksichtigung beruflicher, sozialer und kultureller Normen
- Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen und Karriere

geringe Sichtbarkeit

Transversale Fähigkeiten und Kompetenzen sind häufig nur **impliziter Teil von Aus- und Weiterbildungsplänen und -prozessen** und werden meist nur informell erworben, d.h. sie werden **im alltäglichen Handeln angeeignet**, zum Beispiel im beruflichen Alltag. Häufig ist den Menschen gar nicht oder kaum bewusst, welche transversalen Kompetenzen sie bereits erworben haben. Aus diesem Grund gibt es Bestrebungen, transversale Kompetenzen stärker sichtbar zu machen und Verfahren zu ihrer formalen Anerkennung zu etablieren. Im Rahmen des Erasmus+-Projekts TRANSVAL-EU wurde dafür ein Kompetenzrahmen entwickelt.

Quellen und weitere Infos:

- Breyer, G. (2023): Transversale Kompetenzen sichtbar machen – ein EU-Projekt zeigt Wege auf. Erwachsenenbildung.at <https://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten/18358-transversale-kompetenzen-sichtbar-machen-ein-eu-projekt-zeigt-wege-auf.php>
- Scharnhorst, U. (2021): Transversale Kompetenzen – notwendig, erwünscht und schwierig zu erreichen: <https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/17030>
- TRANSVAL-EU: <https://www.transvalproject.eu/de/>

⁵ vgl. TRANSVAL-EU (2021): https://www.transvalproject.eu/wp-content/uploads/2022/02/D2.3-Transversal-Competence-Framework_DE.pdf